

Donau, durch Württemberg streichend, die rauhe Alp mit Höhen von über 3000'. Die Verbindungshöhen zwischen rauher Alp und Fichtelgebirge sind der schwäbische und fränkische Jura.

Im Norden und in ziemlicher Entfernung vom Thüringer Walde liegt ein erzeiches Gruppengebirge, der Harz, aus Unterharz mit Laubwald und Oberharz mit Nadelwald bestehend, mit dem 3500' hohen Brocken; westlich von ihm, zwischen Leine und Weser, das Wesergebirge, mit der von der Weser durchbrochenen westphälischen Pforte; weiter westlich, jenseits der Weser, folgen in einem Bogen nach dem Rheine hinlaufend der Teutoburger Wald, von der Köln-Mindener Eisenbahn durchschnitten, das Eggegebirg, das Rothhaargebirg, der Westerwald (2600') und das schöne Siebengebirge am Rheine bei Bonn (1437').

Jenseits des Rheins, in der Richtung nach Belgien, liegen die Eifel (2260') mit ausgebrannten Kratern, und die Ardennen in Luxemburg. Zwischen Mosel und Nahe lagert der Hundsrück (2221') und in der Rheinpfalz die Haardt mit dem 2035' hohen Donnersberge.

Gewässer. Flüsse. 1) Die Donau entspringt auf dem Schwarzwalde in Baden und durchfließt in östlicher Richtung Württemberg, Bayern und Oesterreich, wendet sich dann nach Ungarn und der Türkei und mündet ins schwarze Meer.

Nebenflüsse links: die Altmühl vom schwäbischen Jura, die Naab vom Fichtelgebirge, der Regen vom Böhmer Walde, in Bayern; die March vom Glazer Gebirge in Mähren. Rechts: die Alpenflüsse Iller, Lech, Isar, Inn mit der Salzach, Traun, Enns, Drau mit der Mur und die Sau.

2) Der Rhein entspringt am St. Gotthard in der Schweiz, bildet den Bodensee und den sehenswerthen Rheinfall bei Schaffhausen, wendet sich bei Basel nordwärts, bildet eine gute Strecke die Grenze zwischen Deutschland und Frankreich, durchfließt in westlicher Richtung den warmen und gesegneten Rheingau (zwischen Mainz und Bingen), nimmt dann wieder durch Rheinpreußen mehr nördliche Richtung an, verläßt Deutschland bei Emmerich, zertheilt sich in Holland in mehrere Arme, deren schwächster